



STADT RODING

www.chamer-zeitung.de

Blick in die Historie: Erinnern Sie sich noch?

Roding. (sjo) Historische Ereignisse, die die Bürger von Roding und Umgebung besonders beschäftigten und über welche die Chamer Zeitung/Rodinger Kurier berichtet hat:

Vor 10 Jahren (November 2012):

- **Völkerverbindend:** Eine neue internationale Partnerschaft bahnt sich an. Neben dem XVIII. Bezirk von Budapest will Roding auch näher mit dem polnischen Landkreis Dabrowa Tarnowska zusammenarbeiten. Erste Kontakte hat es bereits gegeben, eine vertragliche Vereinbarung zur künftigen Partnerschaft soll unterzeichnet werden.

- **Rodinger Schieß-Erfolge:** Auf Gau- und Landkreisebene sind die Rodinger Vereine erfolgreich. Gauschützenkönig wird Peter Lugbauer von der SG 1670 Roding, Manuela Weindler ist sowohl Vize-Gauliesl als auch Vize-Landkreiskönigin. Den Mannschaftspokal sichern sich die SG 1670 Roding bei den Damen und Wildschütz Mitterkreith bei den Herren.

Vor 25 Jahren (November 1997):

- **Roding auf Medaille:** Die zwölfte Weihnachtsmedaille der Landkreis-Sparkasse zeigt auf ihrer Rückseite die Rodinger Stadtpfarrkirche mit dem alten Kirchturm im Hintergrund. Das erste Exemplar überreicht der Sparkassendirektor an Stadtpfarrer Josef Amberger.

- **Erfolg im Beruf:** Markus Schanze aus Mitterkreith ist erster Landessieger beim praktischen Leistungswettbewerb der bayerischen Handwerksjugend in seinem Beruf als Orgel- und Harmoniumbauer.

Erweiterung des Waldkindergartens?

Roding/Mitterkreith. (jh)

Weil die Nachfrage sehr hoch ist, zudem offenbar der erforderliche Platz zur Verfügung stehen könnte, wird derzeit geprüft, ob der Waldkindergarten in Mitterkreith erweitert werden kann. „Wir klopfen gerade bei den entsprechenden Fachstellen an“, so Bürgermeisterin Alexandra Riedl auf Nachfrage. Für eine der nächsten Sitzungen soll das Thema auf die Tagesordnung des Stadtrates gesetzt werden.

Die Polizei meldet

Unfallflucht begangen

Nittenau. Eine Unfallflucht ist der Polizei am vergangenen Montag gegen 14.45 Uhr mitgeteilt worden. Der Vorfall ereignete sich in der Brucker Straße in Nittenau, Höhe Waltenrieder Straße, im Zeitraum von Freitag, 11. November, bis Montag, 14. November. Der bisher unbekannte Fahrzeugführer wollte nach rechts in die Waltenrieder Straße einbiegen, überfuhr jedoch die Verkehrsinsel und erfasste das dortige Verkehrszeichen samt Eisenstange. Der entstandene Sachschaden beträgt rund 200 Euro. Der verantwortliche Fahrzeugführer meldete diesen Vorfall nicht, weshalb die Polizei ein Ermittlungsverfahren wegen unerlaubten Entfernens vom Unfallort eingeleitet hat. Sachdienliche Hinweise zu diesem Vorfall erbittet die Polizeistation Nittenau unter der Telefonnummer 09436/903893-0. -red-



Freude bei der Delegation aus Wiesing bei der Preisverleihung in Kaufering.

Foto: Christian Schneider

Deutschen Metallbaupreis errungen

Jury lobt Glanzleistung der Schindler Fenster + Fassaden GmbH aus Roding-Wiesing

Roding. (red) Der 1. Platz in der Kategorie „Fenster, Fassade, Wintergarten“ geht an die Schindler Fenster + Fassaden GmbH aus Roding-Wiesing für die Closed-Cavity-Fassade der Maria-Ward-Schulen in Nürnberg.

Am 4. November wurden in Kaufering die Sieger gekürt. „Das gesamte Team der Schindler GmbH blickt mit Stolz auf die bedeutende Auszeichnung, die sie für dieses herausragende Projekt erhalten hat“, kommentiert es Geschäftsführer Gerd Lehner.

Das Unternehmen überzeugte die Jury durch sein Know-how als er-

fahrener Fassadenbauer. Das innovative, fertigungs- und montage-technisch sehr anspruchsvolle Fassadensystem einer Closed-Cavity-Fassade wurde in bester Qualität umgesetzt.

Die Fassade an der Außenseite des Schulgebäudes, bestehend aus großformatigen Elementen von zweieinhalb mal sechs Meter, ist ein zweischaliges Fassadensystem mit komplett geschlossenem Zwischenraum, welchem permanent trockene, saubere Luft zugeführt wird. Der Zwischenraum sowie der darin angebrachte Sonnenschutz sind von äußeren Einflüssen geschützt und

müssen somit nicht gereinigt werden. Neben dem ausgezeichneten sommerlichen und winterlichen Wärmeschutz bietet diese Fassade auch eine exzellente Schalldämmung. Zur Raumlüftung befindet sich seitlich je ein motorisches Lamellenfenster, außenseitig mit Messing und raumseitig mit Holz verkleidet.

Die besonderen Herausforderungen für das Fassadenbauunternehmen stellten die Produktion unter Sauberraumbedingungen sowie das Handling, der Transport der bis zu 2000 Kilogramm schweren Einzel-elemente dar. Sowohl bei der Lage-

rung als auch sofort nach dem Einbau vor Ort mussten die Fassadenelemente an die Trockenluftversorgung angeschlossen werden. Lediglich für maximal 24 Stunden durfte die Verbindung unterbrochen werden.

Der in diesem Jahr fertiggestellte Neubau gilt als eines der modernsten Schulgebäude in ganz Bayern und vereint Gymnasium, Realschule und Grundschule unter ein und demselben Dach. Bauherrin der Mädchenschule ist die Erzdiözese Bamberg, und Architekten sind H2M Architekten + Stadtplaner aus Kulmbach.



Markante Fassadengestaltung.



Außenseite und Innenhof als nachhaltige Lösung.

Fotos: Robert Spran

Trotz Ankündigung viele Verstöße

Polizeiaktion „Fußgänger im Blick“ deckt Fehlverhalten an neuralgischen Punkten auf

Roding. (rk) „Fußgänger im Blick“ hieß eine ganztägige Aktion der Rodinger Polizei, bei der man am Dienstag das Verhalten von Kraftfahrern aber auch von Fußgängern an Fußgängerüberwegen in der Stadt besonders im Auge hatte.

„Obwohl wir die Aktion angekündigt haben, mussten wir zahlreiche Verstöße feststellen“, zog der Leiter der Polizeiinspektion Roding, Erster Polizeihauptkommissar Bernhard Hager, am Mittag eine doch recht überraschende Halberbilanz.

Auf Gehweg geparkt

Insgesamt registrierte man eine ganze Reihe von Verstößen. So wurde unter anderem festgestellt, dass in vier Fällen Autofahrer ihr Fahrzeug auf dem Bürgersteig geparkt hatten und dadurch Fußgänger behinderten. Acht Verstöße wurden an Fußgängerüberwegen registriert, weil Kraftfahrer den Fußgängern das Überqueren nicht oder erst verspätet ermöglichten. Sieben Kraftfahrer wurden beim Telefonieren am Steuer erwischt und acht Fahrer oder Beifahrer hatten den Sicher-



Das richtige Verhalten von Kraftfahrern an Fußgängerüberwegen überwachte die Rodinger Polizei am Dienstag an verschiedenen Überwegen, wie hier in der Falkensteiner Straße.

Foto: Karl Hundsrucker

heitsgurt während der Fahrt nicht angelegt. In einem weiteren Fall musste eine Anzeige wegen Beleidigung im Straßenverkehr ausgesprochen werden. Ein Lastwagen-Fahrer hatte einer Autofahrerin den Vogel gezeigt.

Die zahlreichen Verstöße zeigen, dass die Überwachung an neuralgischen Punkten durchaus ihre Berechtigung haben, vor allem auch deswegen, weil der Fußgänger das schwächste Glied im Straßenverkehr ist. Doch auch das Verhalten

der Fußgänger an den Überwegen stand bei dieser Aktion im Focus. Wie Hager zu dieser Aktion weiter informierte, ist der Kraftfahrer beim Heranfahren an einen Fußgängerüberweg verpflichtet, zunächst seine Geschwindigkeit zu verringern und beim Überqueren eines Fußgängers anzuhalten.

Dank an Verkehrswacht

Eine ganz wichtige Rolle spielen für die Sicherheit an Fußgängerüberwegen die Schülerlotsen und Schulweghelfer. Hier gilt ein ganz großer Dank der Polizei der Rodinger Verkehrswacht, die seit vielen Jahren sich dieser Sache ganz besonders annimmt und auch dafür sorgt, dass es zu keinen Schulwegunfällen an Überwegen gekommen ist und hoffentlich auch weiterhin nicht kommen wird. Welch großer Gefahr Fußgänger an Überwegen ausgesetzt sind, wurde erst letzte Woche durch den schweren Unfall an der Kreuzung in der Schulstraße bittere Realität. Die Überwachungsaktion wurde von der Polizei am Dienstag in den Nachmittags- und Abendstunden fortgesetzt.